(20) י״ג מנקו׳ זמן עד לורנץ תו׳ אוט מבלהשדורף[38] ובנו זיידל ציריגער[39].
(21) ב׳ ליטרי׳ ו׳ לאדר יו׳ ה׳ ליבהרט מפטר[40] וחתנו ארנזבגר[41].
(22) מ׳ פ׳ ז׳ לאדר יו׳ ו׳ אול אקרל משטרסקהירחן יורג.
(23) י׳ ליטרי׳ וע״ב פ׳ זמן עד יורג תו׳ גיבולף[42] ואחיו ויונג קלוזנר[43].
(24) וס׳ פ׳ וי״ב פ׳ וע׳ פ׳ וס׳ פ׳ לרגשפורק וס׳ פ׳ וס׳ פ׳ וס׳ פ׳[44].

(20) 13 Manku, Zeit bis Lorenz To(g) (August 10), Ot von Balhesdorf[38] und sein Sohn Seidel Zeriger[39].
(21) 2 lib., 6. im Adar Donnerstag (= 1331 II 14), Libhart von Pfatter[40] und sein Schwiegersohn Arnsbager[41].
(22) 40 d, 7. im Adar Freitag (= 1331 II 15), Ul Akerl von Straßkhirchen, Jorg.
23) 10 lib. und 72 d, Zeit bis Jorg To(g) (April 23), Gebolf[42] und sein Bruder und Jung Klosner[43].
24) (links am Rand) und 60 d und 12 d und 70 d und 60 d von (zu? für? nach?) Rege(n)spurk und 60 d und 60 d und 60 d[44].

---

38) Wallersdorf, Lkr. Dingolfing-Landau.

39) Weitere Anleihen unten Einträge 58, 59.

40) Pfatter südlich von Wörth/Donau, Lkr. Regensburg. Liebhart von Pfatter ist wohl identisch mit Liebhart Pfatterer von Schönach (ca. 6 km südöstlich von Pfatter), der 1339 XI 25 vom Kloster Prüll einen Hof zu Schönach zum Bebau erhält und 1347 I 21 und 1350 IV 23 den Bauvertrag um jeweils drei Jahre verlängert (HStAM, Urkk. Prüll 125, 174, 186). 1350 IV 23 erhält er auch, zusammen mit den Brüdern Perchtolt und Chunrat die Geltfrat, vom gleichen Kloster einen weiteren Hof zu Schönach um 5 sol. Regensburger Pfennige Zins pro Jahr zu Bebau. Weniger wahrscheinlich ist die Identifizierung mit Liebhart, der 1359 XII 2 als Sohn des Propstes von Pfatter und 1361 II 14 bzw. 1382 X 2 als Propst von Pfatter erscheint (Straubinger UB 171; siehe auch Verhandlungen des Historischen Vereins Oberpfalz und Regensburg 41 [1887] S. 55 Nr. 136 zu 1381 VIII 6).

41) Siehe Einträge 14, 15.

42) 1312/13 wird im Straubinger Raum Hans Gewolf mit 7 Höfen zu Pirka und 5 Gütern und einem Hof zu Drosbach erwähnt: J. K e i m , Alte Urbare des Straubinger Gebietes, Jahresbericht Straubing 28 (1925) S. 78.

43) 1336 erscheint Albrecht der junge Chlosner (Landshuter UB 405), 1331, 1332, 1347 Albrecht der Chlosner, immer in Gesellschaft mit Angehörigen niederbayerischer Adelsfamilien (Regensburger UB 1, Nr. 624; Landshuter UB 361, 551). Eine weitere Anleihe eines Chlosner unten Eintrag 76.

44) Unklar, auf welchen Eintrag sich diese (Zinsen?)-Summen beziehen.